

Immer mehr Einsätze

Kreisfeuerwehrverband ehrte zahlreiche verdiente Mitglieder



Kreisbrandmeister Jan Hinken (Mitte) verlieh dem Oberbrandmeister Heinz-Dieter Meyerdierts (links) und dem Ersten Hauptbrandmeister Andreas Hensel (beide von der Ortswehr Lilienthal-Falkenberg) das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes.

FOTO: JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. Rund 200 Feuerwehrmänner und -frauen aus allen Orts- und Gemeindefeuerwehren des Kreisgebietes hatten sich zur 63. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Osterholz im Saal des Schützenhofes Hüttenbusch eingefunden.

Im Mittelpunkt standen die Berichte des Verbandsvorsitzenden und Kreisbrandmeisters Jan Hinken und der Kreisjugendfeuerwehrwartin Cornelia Dobrat sowie die Ehrung von zahlreichen verdienten Mitgliedern.

Jan Hinken hob in seinem Bericht hervor, dass im vergangenen Jahr viele Ereignisse gezeigt hätten, wie wichtig die freiwilligen Feuerwehren für die Bevölkerung seien. Das Einsatzgeschehen habe von Brandbekämpfungen und den üblichen Hilfeleistungen bis hin zu Hochwassereinsätzen an der Elbe und zu etlichen Einsätzen nach Starkregen im hiesigen Raum gereicht.

Die Herausforderungen an die Brandschützer seien stets gewachsen, so Hinken. Er sagte weiter, dass zahlreiche Kameraden weiterführende Lehrgänge besucht und unter anderem auch die schwierigen Absturzsicherungen absolviert hätten. Des Weiteren hätten sich noch nie so viele Mitglieder für die Truppmannausbildung wie in diesem Jahr angemeldet. Als sehr nützlich habe sich wieder das Zusammenwirken von erfahrenen Wehrmännern mit engagierten Nachwuchskräften erwiesen.

Seit rund einem Jahr sei die gemeinsame Leitstelle für die Landkreise Osterholz und Cuxhaven sowie für die Stadt Bremerhaven in Betrieb. Das Ziel sollte die Vereinfachung und die Verbesserung des bisher-

gen Systems sein. Das sei zum größten Teil auch gelungen, denn die dortigen Mitarbeiter würden vieles möglich machen, unterstützt der Kreisbrandmeister. „Für den Landkreis Osterholz hätte die neue Technik in finanzieller Hinsicht eine hohe Hürde bedeutet“, bemerkte Hinken und fuhr fort, „den Prozess werden wir weiter beobachten, und nötigenfalls werden wir gegensteuern.“ Bei der digitalen Alarmierung laufe noch der Testbetrieb.

Kreisjugendfeuerwehrwartin Cornelia Dobrat berichtete, dass vor vier Jahren die ersten Kinderfeuerwehren gegründet worden sind. Heute bestehen dieser sieben mit 110 Mitgliedern. Außerdem sind 362 Jungen und Mädchen in 18 Jugendfeuerwehren organisiert.

„Überall wird eine hervorragende Arbeit geleistet“, bestätigte Cornelia Dobrat. Für die zweite Jahreshälfte sei ein Wochenendseminar für Jugendfeuerwehrwarte geplant. Bei Neugründungen könne man sich an sie oder an den Fachbereichsleiter Torsten Fink wenden.

Gemeindebrandmeister Jochen Pieper (Ritterhude) wurde erneut für weitere drei Jahre und der Schwaneweder Gemeindebrandmeister Arendt Voller neu in den Vorstand gewählt. Neuer Kassenprüfer ist Thorsten Schaffert aus Grasberg. Grußworte sprachen Worpswedes Bürgermeister Stefan Schwenke, der CDU-Landtagsabgeordnete Axel Miesner und Landrat Bernd Lütjen.

Der Kreisbrandmeister gab noch bekannt, dass die Kreiswettbewerbe am 12. Juli in Sandhausen ausgetragen werden. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 27. Februar 2015 in Grasberg statt.

Seit 40 Jahren Brandschützer

Landrat ehrt zahlreiche Helfer

Worpswede-Hüttenbusch. Bei der 63. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Osterholz verlieh Landrat Bernd Lütjen im Saal des Schützenhofes Hüttenbusch 18 Feuerwehrmännern vom Hauptfeuerwehrmann bis zum Ortsbrandmeister das Niedersächsische Ehrenzeichen für 40-jährige Dienste im Feuerlöschwesen. Dabei würdigte er deren Engagement für die Allgemeinheit.

Aus der Gemeinde Grasberg waren es Rainer Bahrenburg (Grasberg), Jürgen Denker (Tüschendorf), und Klaus Lindemann (Rautendorf), sowie aus der Gemeinde Lilienthal Heinz-Hermann Bellmann und Helmut Lindemann aus Heidberg. Die Samtgemeinde Hambergen wurde durch Wolfgang Buck (Sandhausen), Norbert Bullwinkel (Axstedt), Werner Hauße und Heinz Schierholz aus Ohlensstedt, Bernhard Pietzke (Vollersode), und Hartmut Suhling (Holste-Oldendorf) vertreten. Aus der Stadt Osterholz-Scharmbeck kamen Bernd Dederke und Hermann Tietjen aus Pennigbüttel, Heinz-Jürgen Jantzen (Scharmbeckstotel) und Eckhard Gloistein (Freißenbüttel). Aus der Gemeinde Worpswede war Harry Stelljes (Neu Sankt Jürgen) aus der Gemeinde Ritterhude Thomas Becker (Ihlpohl) und aus der Gemeinde Schwanewede Uwe Kaiser (Löhnhorst) dabei. Außerdem verabschiedete der Landrat Wilfried Engelken aus Adolphsdorf, der 22 Jahre lang als Kreisausbilder tätig war. Kreisbrandmeister und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, Jan Hinken, nahm ebenfalls einige Ehrungen vor. Er verlieh Hans Meyerdierts (Lilienthal-Falkenberg) und Johann Flömer (Heidberg) für deren 60-jährige Mitgliedschaft sowie Henry Brünjes, der seit 50 Jahren der Wehr Freißenbüttel angehört, das Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes. Herbert Tienken (Hambergen), Heinz-Dieter Meyerdierts und Andreas Hensel (beide Lilienthal-Falkenberg) erhielten das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes. Mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber zeichnete Hinken Heiko Geller (Heilshorn), Rolf-Dieter Thies (Neuenkirchen) und Hans Schnibbe (Vollersode) sowie mit dem Ehrenzeichen in Bronze Thomas Bastian (Worpswede) aus.